



Gold

Der Bullenmarkt ist intakt

Nicht nur Silber erreichte im Mai ein Jahreshoch bei 15,22 \$, auch Gold setzte bei 730 \$ ein markantes Hoch. Seitdem läuft eine volatile Seitwärtskorrektur. Seit 6 Wochen versucht das Edelmetall eine starke Kreuzunterstützung bei 575 \$ zu halten. Bei 575 \$ verläuft eine wichtige horizonta-

le Trendlinie, darüberhinaus die exp. GD 50 (EMA50). Zwischen 540 und 610 \$ bewegt sich Gold aus charttechnischer Sicht im „luftleeren Raum“.

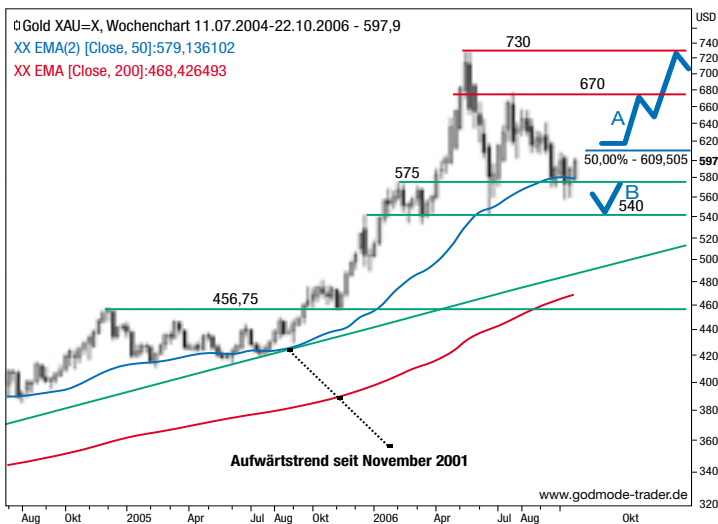
A) Steigt Gold auf Wochenschlußkursbasis über 610 \$ an, bedeutet dies ein mittelfristiges Kaufsignal mit Kurszielen bei

670 und 730 \$. Bei 670 \$ ist hierbei eine zwischengeschaltete Korrektur wahrscheinlich.

B) Fällt Gold weiter ab, wartet bei 540 \$ eine charttechnische Unterstützung. Ausgehend von 540 \$ erwarten wir mindestens eine kurzfristige (mehrtägige) Gegenbewegung nach oben.

C) Bei circa 500 \$ verläuft die mehrfach bestätigte dominante Aufwärtstrendlinie seit 2001. Diese Trendlinie wirkt als sehr starke Unterstützung. Sollte sich die derzeit laufende Korrektur bei GOLD fortsetzen, besteht auf dieser Trendlinie bei 500 \$ eine sehr gute Chance auf Beendigung der Korrektur durch Ausbildung einer mittelfristigen Trendwende nach oben.

Gold aktuell
597,9 \$ pro
Feinunze.
Wochenchart
(log) seit
11.07.2004
(1 Kerze =
1 Woche)



Betrachtung vom
22. Oktober 2006.
Inzwischen erfüllt
sich das hier skiz-
zierte Aufstiegs-
Szenario.

Charttechnischer Ausblick

Die übergeordnete Aufwärtsbewegung bei Gold ist seit 2001 sauber intakt. Erst ein Bruch der 500 \$ Marke auf Wochenschlußkursbasis würde den Bullenmarkt bei Gold aus charttechnischer Sicht in Frage stellen. Die übergeordneten langfristigen charttechnischen Kursziele von Gold liegen bei 850 und anschließend über 1.000 \$.

SILBER

Übergeordnete Kursziele von 23 und 35 US-Dollar

Der Silberpreis konnte seit 2003 um circa 300% ansteigen. Diese übergeordnete Aufwärtsbewegung ist aus charttechnischer Sicht nach wie vor sauber intakt.

Rückblick: Ende 2001 markierte Silber im 4 \$ Bereich ein großes Bewegungstief. Seitdem befindet sich das Edelmetall in einer intakten übergeordneten Aufwärtsbewegung. Es ist bemerkenswert, dass sich der Kursverlauf charttechnisch sehr gut einschätzen lässt. Die Marktteilnehmer, die Silber handeln, orientieren sich im Großen an den abgelaufenen Swings an markanten charttechnischen Strukturen. Im März 2004 gab es eine erste Attacke auf eine Widerstandslinie bei 7,58 \$, die jedoch scheiterte. Die 7,58 \$ Marke leitet sich aus einer Shooting Star Umkehrkerze im Monatschart vom Februar 1998 her. Der Kursverlauf von März 2004 bis Oktober 2005 zeigt eine ausgedehnte symmetrische Dreiecksformation. Solche Formationen kündigen größere Ausbruchsbewegungen an. Das charttechnisch ermittelte Kursziel aus dem 2004/2005er Dreieck lag bei 12-

13 \$, wobei eine zwischengeschaltete Widerstandsmarke bei 10,80 \$, die ihren Ursprung 1980 hat und die anschließend gleich zweimal durch Pullbacks bestätigt wurde, als erstes Etappenkursziel genannt werden konnte. Im November 2005 gelang

der Ausbruch aus dem Dreieck. Silber ging in eine steil verlaufende Kursralle über. Im Mai 2006 konnte ein Bewegungshoch bei 15,22 \$ ausgebildet werden. Damit wurden die charttechnisch ermittelten Kursziele aus dem Dreieck alle abgearbeitet. Das

SILBER: 12,05 \$
pro Feinunze.
Anbei eine
mittel- bis lang-
fristige Wochen-
chartdarstellung
(log) seit
13.07.2003
(1 Kerze =
1 Woche).

Betrachtung vom
22. Oktober 2006.
Inzwischen erfüllt
sich das hier skiz-
zierte Aufstiegs-
Szenario.

